BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 21/0594
201 - Zentrale Finanzsteuerung, Investitionsplanung, Grundsatzfragen			Datum: 09.11.2021
Bearb.:	Heinemann, Christoph	Tel.:-309	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	22.11.2021	Entscheidung

Aufwandsentschädigung / Sitzungsgeld für die Aufsichtsräte der städtischen Unternehmen

Beschlussvorschlag:

Die Aufwandsentschädigung der Aufsichtsratsmitglieder der städtischen Unternehmen für die Teilnahme an Sitzungen wird auf 50,00 Euro festgelegt. Die Aufwandsentschädigung für die/den Aufsichtsratsvorsitzende/n oder die Stellvertretung wird auf 100,00 Euro je Sitzung festgelegt. Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.01.2022 in Kraft.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in den Gesellschafterversammlungen der einzelnen Gesellschaften die erforderlichen Beschlüsse zur Anpassung der bisher geltenden Aufwandsentschädigungen zu fassen.

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Ältestenrates der Stadt Norderstedt haben sich in der Sitzung am 29.09.2021 auf eine Neuregelung und Vereinheitlichung der Aufwandsentschädigungen der Aufsichtsräte in den städtischen Gesellschaften verständigt. Aufsichtsratsmitglieder erhalten ab dem 01.01.2022 eine Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro pro Sitzung. Die/Der Aufsichtsratsvorsitzende oder die Stellvertretung erhalten eine Aufwandsentschädigung von 100,00 Euro pro Sitzung.

Die Sonderregelung bei der wilhelm.tel GmbH soll zukünftig entfallen.

Bei der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wurde aufgrund der Besetzung mit ausschließlich hauptamtlichen Aufsichtsratsmitgliedern bisher auf ein Sitzungsgeld verzichtet. Diese Regelung soll beibehalten werden.

Gemäß den Regelungen in den Gesellschaftsverträgen wird die Aufwandsentschädigung der Aufsichtsratsmitglieder durch einen Beschluss der Gesellschaftsversammlung festgelegt.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin